

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 21. März 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2006) und **Antwort**

Erweiterung der Gropiuspassagen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Quadratmeter Verkaufsfläche haben die Gropiuspassagen?

Antwort zu 1: Die gesamte Verkaufsfläche im Gebäudekomplex beträgt rd. 68.000 m² (Angabe BA Neukölln).

Frage 2: Treffen Informationen zu, dass ein Antrag zur Erweiterung dieser Verkaufsfläche abgelehnt wurde?

Antwort zu 2: Mit dem Entwurf des Bebauungsplans 8-21 beabsichtigt der Bezirk Neukölln eine Vergrößerung der bestehenden Verkaufsfläche um weitere ca. 7.400 m². Im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung zu diesem B-Plan hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung dies im Januar 2006 abgelehnt und mitgeteilt, dass der B-Plan nicht mit den gesamtstädtischen Planungszielen vereinbar ist. Das B-Plan-Verfahren kann in der vorgelegten Form daher nicht weitergeführt werden.

Frage 3: Treffen Informationen zu, dass es Überlegungen im Senat gibt, den Flächennutzungsplan mit dem Ziel zu verändern, die Verkaufsfläche zu vergrößern?

Antwort zu 3: Nein, Ziel der Änderung des Flächennutzungsplans ist es, das Zentrum Johannisthaler Chaussee entsprechend seiner bestehenden Größenordnung und der Einstufung im Stadtentwicklungsplan Zentren als Stadtteilzentrum darzustellen. Eine Erweiterung der Verkaufsfläche ist nicht stadtentwicklungsplanerisches Ziel. Eine Abgeordnetenhaus-Vorlage zur Änderung des Flächennutzungsplans wird in Kürze eingebracht.

Frage 4: Wenn ja weshalb und wie wird dies begründet?

Antwort zu 4: Entfällt.

Berlin, den 12. April 2006

In Vertretung

D u n g e r - L ö p e r

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2006)